

Müller und Co. starten packende Aufholjagd

Motorsport Pilot aus Burbach sichert sich im Team des fünffachen DTM-Champions Bernd Schneider den Kart-Titel in Köln

■ **Köln.** Besser kann eine neue Motorsportsaison nicht beginnen: Mit dem Gesamtsieg beim 24-Stunden-Kartrennen von Köln hat sich der Burbacher BMW-Werksfahrer Dirk Müller für die anstehende Saison warmgefahren. Dirk Müller startete bei der 17. Ausgabe des Kart-Klassikers für das „All Stars Team Urvat“ von DTM-Rekordmeister Bernd Schneider.

Zusammen mit dem fünffachen DTM-Champion Schneider und Lokalmatador Christopher Brück bildete Müller mit dem zweifachen DTM-Gewinner Timo Scheider, ADAC-GT-Masters-Profi Maro Engel sowie VLN-Pilot Manuel Metzger die Erfolgsmannschaft. Komplettiert wurde das starke Aufgebot von Thomas Schaller, Sebastian Kropp und Marcel Weber, drei erfahrenen Kart-Spezialisten. Doch vor dem Erfolg hatte das Team eine schwierige Aufgabe zu bewältigen. Denn neben der „All Stars“-Mannschaft stellten sich elf weitere Teams der Herausforderung auf der anspruchsvollen, 375 Meter langen Strecke des Kart-Centers Cologne. Und jede dieser Mannschaften hatte nur ein Ziel: den Rekordsieger zu schlagen und den Gesamtsieg einzufahren. Nach den ersten Trainingssitzungen war es dann im Zeittraining Lokalmatador Christopher Brück, der das „All Stars Team“ seiner Favoritenrolle mit Bestzeiten im Qualifying und auch in der Super-Pole gerecht werden ließ. Die Zeitdifferenzen waren zwar marginal, aber doch entscheidend.

Von der Pole-Position aus gelang es den Titelverteidigern, ihre Vormachtstellung auch in den ersten Stunden des Rennens zu behaupten. Fahrerwechsel, Tankstopps – alles funktionierte perfekt und die gefahrenen Zeiten aller Piloten waren gleichbleibend schnell. Die Mannschaft lag nach vier Stunden mit einer Runde Vorsprung in



Mit nur 8 PS im Indoor-Rennkart duellierten sich die Protagonisten – hier Dirk Müller – 24 Stunden lang. Am Ende hatte die Mannschaft des „All Stars Teams Urvat“ die Nase um sage und schreibe vier Sekunden vorn und holte sich den Gesamtsieg in Köln.

Foto: byjogi/Schmitz

Führung. Um kurz nach 22 Uhr fehlte dann plötzlich das Kart mit der Nummer 1. Ein Defekt auf der Strecke zwang die Mannschaft die Fahrt im Ersatzkart fortzusetzen. Später stellte sich ein gebrochenes Kabel des Ein- und Ausschalters als Ursache für die rund sechs Runden Rückstand heraus. Doch das Team um Dirk Müller war damit noch lange nicht geschlagen. Die Aufholjagd begann.

Gegen 3 Uhr in der Nacht wurde die All-Stars-Truppe auf Position drei notiert, der Rückstand auf die

führende Mannschaft von Avia-Racing betrug aber immer noch vier Runden. Am frühen Morgen, nach einer äußerst spannenden Nacht, hatte das Team einiges gutmachen können und rangierte zwei Runden hinter Spitzenreiter Avia-Racing auf Position drei, in Schlagdistanz zum zweitplatzierten Team der Griesemann-Gruppe.

15 Minuten vor dem Rennende waren es nur noch 5,7 Sekunden, die auf die führende Avia-Mannschaft fehlten. Chris Brück versuchte als Schlussfahrer alles, um

die starke Leistung des Teams noch zu einem krönenden Abschluss zu führen. Und tatsächlich: Nach dem Überqueren der Ziellinie waren es sage und schreibe vier Sekunden Vorsprung, mit denen sich die Mannschaft des „All Stars Team Urvat“ den zwölften Gesamtsieg bei den 24 Stunden von Köln sicherte – eine beeindruckende Bilanz.

„Das war ein Saisonauftakt nach Maß“, freuten sich Dirk Müller und seine Teamkollegen im Ziel. „Es war ein gigantisches Rennen mit

einem wahren Herzschlagfinale. Ich möchte mich bei all unseren Mitstreitern, den vielen Fans, aber besonders bei meinen einmaligen Teamkollegen für dieses tolle Rennen bedanken. Es hat irren Spaß gemacht. Wir hatten ein gigantisches Team, und der Zusammenhalt in der Mannschaft war sensationell. Das war Racing vom Feinsten, wie es besser nicht sein kann. Ich verspreche jetzt schon: Ich war bestimmt nicht zum letzten Mal hier in Köln“, wagt Müller schon einmal einen Blick in die Zukunft. jogi

Prävention: Verband bietet seine Hilfe an

Fußball Kampagne soll sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen verhindern

■ **Region.** „Kein Freispiel“ – so lautet der Name einer durch den Fußballverband Rheinland (FVR) entwickelten Kampagne, die sich eines zum Ziel gesetzt hat: die Prävention sexuellen Missbrauchs von Kindern und Jugendlichen.

„Dass sich der Sport für dieses Thema öffnet, ist eine ganz tolle Sache“, sagte Gabriele Theis vom Polizeipräsidium Koblenz, die zusammen mit dem Leitenden Oberstaatsanwalt Harald Kruse, FVR-Präsident Walter Desch, Elena Lamby (Referentin für die Prävention von Intervention bei sexualisierter Gewalt im Sport in der Deutschen Sportjugend im DOSB) und Dieter Kerschiesper (Kommission Prävention & Integration im FVR) die Kampagne in der Sport-

schule Oberwerth vorstellte. Der FVR bietet den Vereinen nun über Flyer und Plakate zur Kampagne Unterstützung an. Die Kommission Prävention & Integration steht jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. „Wir kommen gern zu den Vereinen und geben Ratschläge, welche Probleme auftreten könnten und wie man sie löst“, sagt Kerschiesper vom FVR.

Darüber hinaus bieten die Kinderschutzdienste professionelle Beratung und Hilfestellung an. Ansprechpartner des Verbandes für die Vereine ist Stephan Urmitzer, Telefon 0261/135133, E-Mail: Stephan.Urmitzer@fv-rheinland.de.

➔ Weitere Infos im Internet unter www.keinfreispiel-fvr.de

Meisterschaften in acht Klassen

Tennis 100 Teilnehmer kämpfen um Titel im Rheinland

■ **Region.** Die Rheinlandmeisterschaften der Frauen 40 und Männer 30, 40, 50, 55, 60, 65 und 70 des Tennisverbandes Rheinland gehen vom 23. bis 25. Januar im Tennistreff Mittelrhein in Andernach und im Tennis- und Squash-Center Mayen über die Bühne. Insgesamt kämpfen in den acht Konkurrenz-

klassen 100 Tennisspieler um den Titel des Rheinlandmeisters. Spielbeginn ist in beiden Hallen am Freitag um 14 Uhr und am Samstag um 9 Uhr. Die Halbfinals werden in Andernach am Sonntag ab 9 Uhr ausgetragen, ab circa 12 Uhr folgen die Finalspiele. Der Eintritt zur Meisterschaft ist frei.

Testspielphase hat begonnen

■ **Region.** Fußball-Oberligist Spvgg EGC Wirges hat den Testspielreigen eröffnet – knapp zwei Wochen vor den meisten anderen überkreislich spielenden Teams aus der Region. Beim 1. FC Saarbrücken,

immerhin Zweiter der Regionalliga, unterlag der Ligarivale der SG 06 Betzdorf mit 0:5 (0:3). Vor rund 200 Zuschauern im Saarbrücker Ludwigspark beherrschten die Gastgeber von Beginn an das Geschehen.

Kirchener Talente holen den Titel

Faustball U 10 feiert Erfolg in eigener Halle – U 12 belegt die Plätze drei und fünf

■ **Kirchen.** Schöner Erfolg für die jüngsten Faustballer des VfL Kirchen: Die „Faustballminis“ haben sich in heimischer Molzberghalle die erstmals in der Klasse U 10 ausgespielte Meisterschaft des Turnverbandes Mittelrhein gesichert.

Am letzten Spieltag der Jugend U 10 und U 12, der in Kirchen über die Bühne ging, waren die Gastgeber um Kapitän Konstantin Nix fest entschlossen, sich mit einem Sieg gegen die U 10 des TV Dörnberg den Titel zu sichern. Den ersten Satz gewann Kirchen nach konzentrierter und guter Leistung mit 11:6. Diese Konzentration ging im zweiten Satz etwas verloren. Die Mannschaft sicherte sich den Durchgang aber durch eine engagierte zweite Satzhälfte. Am Ende stand es 11:9.

In der Altersklasse U 12 trafen im ersten Spiel die beiden Kirchener Mannschaften direkt aufeinander. Hier arbeitete sich der VfL Kirchen II nach einem 11:8 im ersten Satz ein 11:5 im zweiten Durchgang heraus. Danach ging es für

die Teams des Gastgebers gegen die Gäste aus Koblenz, Dörnberg und Weisel. Kirchen I musste sich dem amtierenden Landesmeister Rot-Weiß Koblenz klar mit 6:11 und 5:11 geschlagen geben. Der zweiten Mannschaft der Siegstädter gelang es auch nicht, den Tabellenführer vom Thron zu stürzen. Kirchen II verlor das Spiel ebenfalls nach Sätzen mit 0:2.

Danach musste sich Kirchen I, das nervös agierte, dem TV Dörnberg mit 6:11 und 9:11 geschlagen geben. Besser erging es den Jungs und Mädchen aus der zweiten Mannschaft gegen Dörnberg. Sie verloren zwar den ersten Satz mit 6:11, kämpften sich dann aber wieder heran und entschieden den sehr spannenden zweiten Satz mit 13:11 für sich. Den dritten Durchgang gewannen sie mit 11:9. Zum Ende des Tages verlor Kirchen I gegen den TV Weisel den ersten Satz klar mit 5:11. Trotz Leistungssteigerung ging auch der zweite Durchgang verloren, Weisel gewann mit 13:11. Ähnlich knapp

war das Spiel zwischen Kirchen II und Weisel. Hier gab der VfL den ersten Satz mit 7:11 ab, kämpfte sich dann stark zurück und sicherte sich den zweiten Satz mit 11:8. Im Entscheidungssatz kam Unruhe im Kirchener Spiel auf, und die Gastgeber verloren mit 7:11.

Am Ende der Saison stehen für die Kirchener Minis die Plätze drei und fünf in der Abschlusstabelle der U 12. Aber nicht nur wegen der Landesmeisterschaft der Jugend U 10 kann das Trainerteam um Paulina Pfeiffer zufrieden sein. Vor allem der starke Nachwuchs in dieser Altersklasse lässt Trainer, Abteilung und Fans positiv in die Zukunft schauen.

VfL Kirchen I: Nils Rathmer, Mathis Kühn, Jan-Luca Rosenthal, Simon Rommersbach, Konstantin Nix, Phil Elzer, Aline Hundhausen, Alina Schüller.

VfL Kirchen II: Justus Naber, Nina Kühn, Hannah Kudlik, Jonathan Nix, Finn Jerosch, Nico Elzer, Dustin Gläsemann.



Die Talente des VfL Kirchen, hinten von links: Konstantin Nix, Simon Rommersbach, Jan Luca Rosenthal, Justus Naber, Nina Kühn, Hannah Kudlik, Jonathan Nix, Nils Rathmer; vorne von links: Mathis Kühn, Aline Hundhausen, Alina Schüller, Finn Jerosch, Nico Elzer, Dustin Gläsemann, Phil Elzer.

Schach

Verbandsklasse Südwestfalen Süd

SV Wiehl - SC Marienheide	5,5:2,5
SV Laasphe - SV Kreuztal	7,0:1,0
Siegener SV II - SG Lüdenscheid	3,5:4,5
SV Schmallenberg - SV Morsbach	5,5:2,5
Bergneustadt/D. II - Betzdorf-Kir.	4,0:4,0

1. SV Laasphe	5	26,5:13,5	8: 2
2. SV Wiehl	5	23,5:16,5	8: 2
3. SV Kreuztal	5	19,5:20,5	6: 4
4. SG Lüdenscheid	5	18,5:21,5	6: 4
5. Siegerner SV II	5	21,5:18,5	5: 5
6. SV Schmallenberg	5	21,0:19,0	5: 5
7. Bergneustadt/D. II	5	20,5:19,5	5: 5
8. SC Marienheide	5	18,5:21,5	4: 6
9. SV Betzdorf-Kirchen	5	18,5:21,5	3: 7
10. SV Morsbach	5	12,0:28,0	0:10

Kreisliga Siegerland

C4 Chess Club II - SV Betzdorf-K. III	2,0:2,0
SV Laasphe III - C4 Chess Club IV	2,0:2,0
C4 Chess Club III - DJK Herdorf II	3,5:0,5

1. C4 Chess Club III	5	16,5: 3,5	9:1
2. DJK Herdorf II	5	12,5: 7,5	7:3
3. C4 Chess Club II	5	10,0:10,0	6:4
4. SV Betzdorf-Kirchen III	4	8,0: 8,0	4:4
5. C4 Chess Club IV	5	5,0:15,0	1:9
6. SV Laasphe III	4	4,0:12,0	1:7

Faustball

Verbandsliga Mittelrhein U 12

Spieltag in Kirchen

VfL Kirchen I - VfL Kirchen II	0:2
RW Koblenz - TV Dörnberg	2:0
TV Weisel - VfL Kirchen II	2:1
VfL Kirchen I - RW Koblenz	0:2
TV Dörnberg - VfL Kirchen II	1:2
VfL Kirchen U 10 - TV Dörnberg U 10	2:0
TV Weisel - RW Koblenz	1:2
VfL Kirchen I - TV Dörnberg	0:2
TV Weisel - TV Dörnberg	0:2
RW Koblenz - VfL Kirchen II	2:0
TV Weisel - VfL Kirchen I	2:0

1. RW Koblenz	8	16: 2	16: 0
2. TV Dörnberg	8	12: 8	10: 6
3. VfL Kirchen II	8	10:10	8: 8
4. TV Weisel	8	7:11	6:10
5. VfL Kirchen U10	2	4: 1	4: 0
6. TV Dörnberg U10	2	1: 4	0: 4
7. VfL Kirchen I	8	2:16	0:16

Motorsport

Kartrennen „24 Stunden von Köln

Endstand: 1. All Stars Team Urvat 24:00:10,590 Stunden, 3256 Runden; 2. AVIA Racing 24:00:14,440 Stunden, 3256 Runden; 3. Griesemann Gruppe.de 24:00:28,600 Stunden, 3252 Runden.

Tennis

Rheinlandmeisterschaften

Frauen (Leistungsklassen 1 - 10), Finale: Fabienne Schmidt (3, TC Mülheim-Kärlich) - Isabel Herberster (4, TC BW Horchheim) 6:1, 6:2. **Halbfinale:** Herberster - Lara Kohler (TC Mülheim-Kärlich) 5:7, 6:1, 10:6; Schmidt - Amelie Bendheim (TC Trier) 6:0, 6:2. **Viertelfinale:** Kohler - Felicitas Runkel (1, TC Oberwerth Koblenz) 6:3, 2:6, 10:2; Herberster - Eve Jansen (HTC Bad Neuenahr) 6:2, 6:0; Schmidt - Lena Lauderbach (TC Laudert) 3:6, 6:3, 10:8; Bendheim - Jelena Vucic (2, TC Mülheim-Kärlich) 7:5, 6:3.

Männer (Leistungsklassen 1 - 10), Finale: Dennis Gilberg (TC BW Bad Ems) - Florian Broska (1, TC BW Bad Ems) 6:2, 6:4. **Halbfinale:** Broska - Christian Clemens (4, TC Oberwerth Koblenz) 4:6, 6:4, 10:4; Gilberg - Christof Brenner (2, TC BW Bad Ems) 6:4, 6:1. **Viertelfinale:** Broska - Philipp Gödtel (7, HTC Bad Neuenahr) 7:6, 6:1; Clemens - Matthias Wagner (5, TC Oberwerth Koblenz) 6:2, 6:3; Gilberg - Max Lacount (6, TC Neuwied) 6:0, 7:6; Brenner - Tom Köhler (TC GW Betzdorf) 6:3, 6:4.

Frauen A-Klasse (Leistungsklassen 11 - 23), Finale: Ioana Porcos (3, TC Oberwerth Koblenz) - Maïke Kalicki (TC Trier) 6:2, 6:2. **Halbfinale:** Porcos - Laura Schmitz (HTC Bad Neuenahr) 6:0, 6:1; Kalicki - Maria Drexler (4, TC Mülheim-Kärlich) 6:4, 6:3.

Männer A-Klasse (Leistungsklassen 11 - 23), Finale: Jan Dietrich (Andernacher TC) - Thorsten Hehn (1, TC Kirm) 6:4, 6:2. **Halbfinale:** Hehn - Florian Siegmund (TC Gusterath) 6:7, 6:4, 11:9; Dietrich - Yannick Wilden (TC Horhausen) 6:0, 6:2. **Viertelfinale:** Hehn - Michael Krönke (HTC Bad Neuenahr) 6:4, 6:3; Siegmund - Yannick Peine (TC Rh.-W. Neuwied) 6:1, 6:3; Dietrich - Tobias Hermann (Andernacher TC) 6:2, 7:5; Wilden - Christopher von Niesewand (DJK Kelberg) 6:1, 6:3.

Frauen Nebenrunde (Leistungsklassen 1 - 10), Finale: Lena Lindner (TC Am Kleeblatt Mayen) - Kimberley Gilberg (TC Mülheim-Kärlich) 6:2, 6:0. **Halbfinale:** Lindner - Muriel Herter (1, Andernacher TC) 6:2, 6:0; Gilberg - Alicia Maldonado (HTC Bad Neuenahr) 6:4, 6:4

Männer Nebenrunde (Leistungsklassen 1 - 10), Finale: Philipp Michels (2, TC Traben-Trarbach) - Yannick Floer (1, TC BW Bad Ems) 6:4, 6:4.

Frauen A-Klasse, Nebenrunde (Leistungsklassen 11-23), Finale: Louisa Rabus (1, Andernacher TC) - Nele Weber (2, SV Altenahr) 6:3, 6:2. **Halbfinale:** Rabus - Simone Schmidt (TC BW Horchheim) 6:1, 6:0; Weber - Darleen Baum (TC Neuwied) 6:1, 6:4

Männer A-Klasse Nebenrunde (Leistungsklassen 11-23), Finale: Luca Weiler (1, TC Mülheim-Kärlich) - Thorsten Jungbluth (1, TC RW Neuwied) 6:3, 7:5. **Halbfinale:** Jungbluth - Yannick van Dijk (TC Remagen) 6:3, 6:2; Weiler - Vincent Hövelmann (Andernacher TC) 6:2, 6:0.